

Klähn, das Deck bricht!“ Es war ihm, als müsse sein gewaltiger Ruf die drüben erreichen. Aber der Wind warf ihn zurück.

Da brach das Braß in sich zusammen. Die Planken starren in wirrem Durcheinander um das Boot. Vom Strand aus sahen sie, wie Uwe Nomsen einem Versinkenden das Tau entgegenwarf.

7. Als bald flog das Boot durch Nebel und Sturm heran. Uwe Nomsen stand am Steuer, der Sturm ward müde, aber die See kochte. Jpke Lamens stand bis an die Hüften draußen auf dem Watt und warf ihnen ein Tau zu. Nun zog er das Boot herein, nun drehte es bei. Jochen Klähn kniete darin und sie sahen, daß er einen schier leblosen Leib in seine Arme nahm, den er vorhin über das berstende Hinterdeck der Brigg geschleift hatte. Dem, den er mit seinen starken Armen umfaßte, klebten die nassen Haare auf der Stirn, seine Augen waren geschlossen.

„Nehmt den da!“ sagte Jochen Klähn, als ihn die andern am Ufer umdrängten. „Dat 's de Fremde!“ rief der Schiffsjunge.

Die Kleider Klähns und des Geretteten troffen von Wasser, die Schiffsjacke, die er trug, war über der Brust geöffnet, das Hemd war zerrissen, und um den entblößten Hals hing ihm ein goldner Reif an blauweißner Schnur.

„Jens Klähn!“ schrie Jpke Lamens, wie er dem Leblosen ins Gesicht starrte. Der Ruf schlug in die Herzen und begegnete dem Angstschrei der Frauen. Die breiteten ihre Tücher aus, und Jochen Klähn legte den Bewußtlosen darauf. Er atmet!

Und Binne Bonken und Goede Klähn warfen sich weinend über den Geretteten. Dann trugen sie ihn auf die Werft. Es war ein stiller Zug. Hinterdrein, die letzten, gingen Binne Bonken und Jochen Klähn.

Und alle hatten es gesehen: Binne Bonken hatte ihm in den Armen gelegen und hatte sein Gesicht und seine Hände mit heißen Küssen des Dankes bedeckt.

Max Weisler.

99. Der Halligmatrose.

1. „Kapitän, ich bitt' Euch, laßt mich fort,
o laßet mich frei, sonst lauf' ich von Bord,
ich muß heim, muß heim nach der Hallig!
Schon sind vergangen drei ganze Jahr',
daß ich stets zu Schiff, daß ich dort nicht war
auf der Hallig, der lieben Hallig.“ —
2. „Nein, Jasper, nein, das sag' ich dir,
noch diese Reise machst du mit mir,
dann darfst du gehn nach der Hallig. —
Doch sage mir, Jasper, was willst du dort?
Es ist ein so öder, armseltiger Ort,
die kleine, die einsame Hallig.“ —